Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935
1892

282 (11.12.1892) III. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg. monatlich 70 Pfg., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mk 6 Pfg., mit Bestellgeld 3 Mk. 66 Pfg.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Samstag Beilage:
Das illustrirte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen"

Anzeigen: Die sechsspaltige Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg. Reklamen 25 Pfg. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureaux an.

Redaktion und Expedition: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

№ 282. III. Blatt. Sonntag, den 11. Dezember 1892.

II. Literarische Weihnachtsrundschau

[illegible] II.

Aus dem Verlage von Friedrich Pustet in Regensburg wollen wir vor Allem ein Werkchen hervorheben, das wirklich prachtvoll und in seiner Art vollkommen ist. „Neues Weihnachtsbüchlein" betitelt sich dasselbe und ist für die Kinderwelt bestimmt. Es enthält in Quartformat 16 in zylographischem Farbendruck hergestellte Bilder aus der Kindheit Jesu, vom Maler Traub gezeichnet und von der Wiener Firma Kessler in meisterhafter Weise hergestellt. Die Farbengebung ist bei aller Frische, die das kindliche Auge verlangt, vollkommen harmonisch und wohlthuend. Den von der kirchlichen Behörde approbirten Text lieferte der Augsburger Domprediger Max Steigenberger; er ist dem Verständniß der Kinder angepaßt und von einer anheimelnden Gemüthlichkeit, wie sie selten in Kinderschriften zu finden. Der Preis von 4 M. ist gering zu dem Gebotenen.

Vorstehend besprochenes Werkchen mag wohl das Bedeutendste sein, was der Pustet'sche Verlag in diesem Jahre geboten, obgleich derselbe auch sonst viel Schönes und Hervorragendes auf den Markt bringt. Die meisten unserer Leser kennen denselben als den Schöpfer des deutschen Hausschatzes, der unter der vortrefflichen Redaktion Keiter's von Jahr zu Jahr einen größern Aufschwung nimmt. Die besten katholischen Schriftsteller liefern zu demselben ihre Beiträge, bringen vorzügliche Romane, Novellen, Humoresken u. und besprechen in anregender und vollendeter Form die Fortschritte und Errungenschaften auf allen Gebieten des Wissens, der Kunst und der Literatur. Dabei sind die Abbildungen so zahlreich und kunstvoll, die Ausstattung so schön, daß der „Deutsche Hausschatz" die Konkurrenz der liberalen Zeitschriften in jeder Beziehung aushalten kann. Mögen die deutschen Katholiken das Unternehmen eifrig unterstützen.

Von sonstigen Werken aus dem Fr. Pustet'schen Verlag liegen uns noch vor die zwei Romane „Die Fugger und ihre Zeit" und „Das Marienkind", beide von Fr. v. Seeburg. Das erstere Werk ist farbenprächtige Mosaikarbeit, über deren Betrachtung wir vergessen, welche Mühe ihre Zusammensetzung dem Künstler gemacht. Doch das war ein Aufwand von Arbeit, der den Verfasser reich belohnte; denn sie bot eine große Fülle freudiger Momente. Das Buch hat seinen Weg gemacht und die Zuneigung der deutschen Katholiken in hervorragendem Maße gewonnen, ebenso wie „Das Marienkind", das in den ersten 5 Jahren 3 Auflagen erlebte.

Auch die beiden im Pustet'schen Verlage erschienenen Kalender „Der Regensburger Marien-Kalender" und der kleine „Marien-Kalender für christliche Frauen und Jungfrauen", sowie einige reizende Gebetbüchlein „Vademecum" (Preis fein gebunden mit Goldschnitt 1,20 M.) und „Mein Begleiter" (Preis fein gebunden mit Goldschnitt 1 M.) können auf's Beste empfohlen werden.

J. P. Bachem's Verlag in Köln a. Rh. ragt schon lange auf feuilletonistischem Gebiete hervor und die Gaben, welche derselbe uns heuer darbietet, sind alle bedeutend. Da haben wir zuerst „Epheuranken", Lieder und Gedichte von Anna Esser (fein geb. 3,50 M.), deren Verfasserin sich durch tiefes kräftiges und dabei (im ersten Theile) echt katholisches Empfinden, leichten Fluß der schönen Gedanken, Vielseitigkeit der behandelten Gegenstände und bedeutende Verstechnik auszeichnet. Die Sammlung zerfällt in drei Abtheilungen: 1. „Dem Herrn mein Lied" und „Gegrüßt seist Du Maria", 2. „Allerlei Sang und Klang" und 3. „Gegrüßt seist Du Frau Minne". Manche dieser Gedichte lassen sich kühn mit denen Geibel's vergleichen und der Dichterin ist ein Erfolg mit Sicherheit vorherzusagen. Bedeutend ist auch die Künstler-Novelle „Der Spinnlehrer von Carara" von Ferd. Freiin von Brackel (fein geb. 4,25 M., 3. Aufl.), in welcher die berühmte Verfasserin in fesselnder poetischer Weise die bis dahin vollkommen unbekannte Herzensgeschichte eines der bedeutendsten Künstler der Neuzeit, des verstorbenen Bildhauers Wilhelm Achtermann schildert: An diese liebenswürdige Gabe reihen sich würdig drei Novellen von A. Jüngst „Wider Willen" — „Wandlungen" — „Hüben und drüben" (fein gebunden 4,75 M.) sowie das reifste Werk der weltbekannten englischen Schriftstellerin Lady Georgiana Fullerton „Unglaublich und doch wahr" (5. Aufl. fein geb. 5,50 M.) In demselben wird das geheimnißvolle romantische Schicksal der russischen Großfürstin Alexis, Mutter des Czaren Peter II. behandelt und zwar auf eine Weise, die ebenso anziehend spannend wie belehrend ist und den Leser bis zur Beendigung nicht mehr los läßt.

Interessant sind auch die Pariser Bilder von Herm. Kuhn „Aus dem modernen Babylon". Eine Art Zauberapparat, der uns die verschiedensten Bilder aus der Großstadt vorzaubert. Willkommen besonders für solche, welche schon in Paris waren und ihre Erinnerungen auffrischen wollen; aber auch nicht unpassend für jene, welche unbekannt mit der Großstadt, etwas über sie lesen möchten. Der Titel des Buches darf Niemand verführen zu dem Glauben, daß es irgendwie etwas Indecentes enthalte. Das ist bei Bachem'schen Schriften nie der Fall. Dieselben zeichnen sich alle durch ebenso bedeutenden Inhalt wie seine Form aus und schon ein Blick auf die wahrhaft künstlerische Ausstattung läßt erkennen, zu welcher Höhe der Verlag sich emporgeschwungen hat.

Der Aschendorff'sche Verlag in Münster bietet einen neuen Band seiner Prachtausgaben werthvoller Jugendschriften nämlich Band 6: J. F. Cooper, Die Prairie, der wie die bereits früher erschienenen Bände dieser Sammlung (Band 1 Campe, Robinson; Band 2 Cooper, Mohikaner; Band 3 Herder, Palmblätter; Band 4 Cooper, Ansiedler; Band 5 Bechstein, Deutsche Märchen) inhaltlich zu dem anerkannt Vortrefflichsten gehört, was es auf diesem Gebiete für die Jugend gibt. Mit vollem Recht verdient diese Sammlung den Namen „Prachtausgaben" trotz des äußerst mäßigen Preises; Papier und Druck sind vorzüglich und die zahlreichen, schönen Illustrationen, zum Theil in Farbendruck, sowie der prächtige Einband gereichen dem Ganzen zum wahren Schmucke. Mit pädagogischem Takt hat zudem der Herausgeber, ein erfahrener Schulmann, alle irgendwie bedenklichen Stellen und Scenen auch in den jetzt neu erschienenen Bänden getilgt oder verändert, so daß die Bücher ohne jedes Bedenken der Jugend in die Hände gegeben werden können. Wir können die „Prachtausgaben" in jeder Beziehung auf's Wärmste empfehlen.

Ferdinand Schöningh's Verlag in Paderborn, bekannt durch die Herausgabe von Weber's Dreizehnlinden und Goliath, bietet als Novität Gedichte von Emmy von Dincklage. Mit Porträt. In feinem Originalband nach eigens angefertigter Deckenzeichnung mit Goldschnitt M. 2.00. Aus dem Nachlasse der in weiten Kreisen bekannten Schriftstellerin, welche durch ihre Erzählungen aus dem Emslande sich eine angesehene Stellung in der deutschen Belletristik der Gegenwart errungen hat, werden uns stimmungsvolle Gedichte geboten, die gleich ihren novellistischen Schilderungen überall willkommene Aufnahme finden werden. Inhalt und Ausstattung stempeln das Werkchen zu einer sinnigen Weihnachtsgabe. Ferner bietet uns derselbe Verlag: Wahrheit und Erfindung. Novellen für die Familie von Emmy Giehrl (Tante Emmy). Fein gebunden 4 M. Die Verfasserin, berühmt durch ihre Schöpfungen „Märchen", „Kreuzesblüten" u. a., bietet hier unseren heranwachsenden Mädchen fünf Novellen in sehr fesselnder Schreibweise, deren Inhalt dem täglichen Leben abgelauscht und frei geblieben ist von jeder ungesunden Uebertreibung. — Für heranwachsende Mädchen eine prächtige Weihnachtsgabe. Sodann: Der Zwerge Weihnacht für Groß und klein erzählt von Marianna von Siegeleben. Elegant kartonnirt 1 Mark. Ein anmuthiges Märchen mit religiösem Hintergrunde; das Büchlein erscheint zum Besten des Berliner Kirchenbaues, weshalb es um so mehr gekauft zu werden verdient. Zum Schluß heben wir noch hervor: Marg. Mores Tagebuch 1522—1535. Deutsch von Dr. K. Bacmeister. 5. Ausgabe. Elegant gebunden 3 M. Dies ist wieder einmal eines von den kleinen, liebenswürdigen Büchern, die ebensosehr durch die Gediegenheit des Inhalts, wie durch die Sorgfalt und Sauberkeit der Form fesseln und an denen keine Literatur so reich ist, als die englische. — Bücher, welche mehr mit dem Herzen als mit der Feder geschrieben. Welcher Sympathien das Büchlein sich erfreut, beweist die Zahl der Auflagen.

Franz Kirchheim in Mainz bringt kleine Skizzen von Georg Evers: „Unter Bauern" betitelt. (Preis 3,50 Mk.) Unter Bauern! — es könnte Mancher meinen, daß ihm hier schlichte Dorfgeschichten angeboten werden; aber es wird uns ein höherer Genuß gegeben: Wir erhalten kraftvoll detaillirte Bauerngestalten aus unserer politisch aufgeregten und religiös zerfahrenen Zeit, die nach Klärung und positiver Gestaltung ringt — echte konkrete Lebensbilder unmittelbar aus dem Volke heraus, die sich wie geistreiche Aufzeichnungen aus jenen Tagen ansehen, in denen der berühmte Konvertit und Geschichtsforscher Evers in der Gegend am Harzgebirge als ein treuer, strenggläubiger evangelischer Pastor waltete, bis er durch Gottes Gnade und selbständiges Aufraffen den Weg in die katholische Weltkirche finden konnte. Wer sich über die regierenden und mehr positiv angelegten Bestrebungen im zeitgenössischen Protestantismus an der Hand nüchterner Thatsachen gründlich unterrichten will, der greife nur kecklich zu: er wird in seinen Erwartungen nicht getäuscht werden — er wird mitten in den Kampf zwischen Orthodoxie und Leichtgläubigkeit in den evangelischen Landeskirchen hineingeführt; denn wie sich in dem Buche die Hannover'sche Landeskirche mit ihren zahlreichen Zerklüftungen darstellt, das wird man auch anderwärts finden, so daß ein Schluß vom Einzelnen auf das Ganze als nicht gewagt erscheint. Noch mehr: Evers bietet uns auch sehr entsprechende Schilderungen über Land und Leute, mit denen er als Prediger und Lehrer zu thun hatte — es sind frommgläubige Männer, hineingestreut unter Volksgebilde, die schon von der Zunge der Aufklärung beleckt wurden: eine bunte Mischung, die sich mit dem größten geistigen Interesse betrachten läßt. Muthig zugegriffen! — das können wir nur mit ungeheuchelter Anerkennung wiederholen.

Eine der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der poetischen Literatur ist Eduard Eggert's Sang aus Oberschwaben: „Der Bauernjörg" (Stuttgart, Roth'sche Verlagshandlung, 3 Mk.). Der Dichter schildert uns am Schicksale eines tapfern Ritters und seiner Familie die Schrecknisse des Bauernkrieges und verbindet mit dem Grauenhaften in meisterhafter Weise das Idyllische und die Schönheit der Natur, so daß wir auf das Lebhafteste in unseren besten Gefühlen bewegt werden. Dabei ist der Dichter in so hohem Grade Herr der Sprache und des Versmaßes, daß wir seinem „Bauernjörg" in der neuesten Literatur nur wenig Gleiches an die Stelle setzen können. Das Gedicht ist ein Weihnachtsgeschenk ersten Ranges.

Haus- und Landwirthschaftliches.

Viehzucht.

— Um werthvolle Farren längere Jahre zur Zucht benützen zu können, dürfen dieselben, wenn sie einmal gehörig entwickelt sind, nicht mit fettbildendem Futter ernährt, sondern müssen stets mehr mager gehalten werden; also keine großen Heugaben, sondern Ersatz eines größeren Theils des Heues durch Strohhäcksel unter Beigabe von trockenem, grobem Hafer, Erbsen- oder Bohnenschrot, um sie bei schlankem Leib und doch in voller Kraft zu erhalten; auch sollten weder Biertreber noch Branntweinschlempe an Zuchtfarren gefüttert werden; dagegen ist eine mäßige Gabe von Hackfrüchten, z. B. Rüben, angezeigt. Die Haltung der Thiere in Laufställen macht dieselben erfahrungsmäßig viel zahmer; bösartig werden weitaus die meisten Farren nur durch rohe Behandlung. Von Natur bösartige Thiere sollten nie zur Zucht verwendet werden. Noch gehört zu langer Erhaltung der Dienstauglichkeit, daß den Farren die Klauen mindestens alle drei bis vier Monate gehörig ausgeschnitten werden. Es bietet keine Schwierigkeit, das Rindvieh, gerade wie die Pferde, an das Aufheben der Beine und an das Ausschneiden zu gewöhnen. Wenn man den jungen Thieren beim Putzen öfters den anderen Fuß aufhebt und mit dem Putzgeschirr etwas an den Klauen herumklopft, so gewöhnen sie sich sehr bald daran.

— Wie ich meine Kälber aufziehe. Ich lasse, schreibt ein Schweizer Landwirth, das Kalb nach der Geburt sogleich von der Kuh in einen hellen, luftigen, aber warmen Stallraum bringen, wo es in einer Abtheilung auf trockener Streu ungebunden verbleibt. In der ersten Woche bekommt das Kalb die ganze Milch der Kuh dreimal täglich in einem Saugkübel. Von Beginn der zweiten Woche wird dem Kalb ein Theil der Kuhmilch entzogen und beginnt die Fütterung zweimal täglich mit Haferschleim. Es wird zuerst ein Liter auf die Gabe gegeben und täglich die Haferschleimmenge vergrößert und dementsprechend die Milch vermindert, so daß mit Beginn der dritten Woche nur Haferschleim gegeben wird. Der Haferschleim bildet von da an für die Zeit von 3 Monaten die Hauptnahrung des Kalbes. Zu dessen Zubereitung nehme ich grob geschrotenen Hafer, ¼ Kilo für die Gabe, somit ein Kilo den Tag für ein Kalb und lasse ihn mit genügendem Wasserzusatz langsam, aber längere Zeit kochen. Vor der Fütterung wird das Ganze durchgeschlagen und nöthigenfalls noch Wasser zugesetzt, um eine Gabe von fünf bis acht Liter, je nach Bedarf des Kalbes, herzustellen. Die Kälber saufen den Haferschleim mit Begierde und wachsen vortrefflich.

Praktischer Rathgeber.

— Was in eine Hausapotheke gehört. Sowohl auf dem Lande, wie in der Stadt ist eine Hausapotheke eine nützliche und praktische Einrichtung; sie sollte in keinem Haushalt fehlen. Folgende Mittel muß jede dieser Hausapotheken enthalten: Brustthee gegen Husten und Katarrh, Kamillenthee gegen Leibschmerzen, Pfefferminzthee gegen Durchfall und Magenkrampf, Lindenblüthenthee als schweißtreibendes Mittel, Bleiwasser zu kühlenden Umschlägen, Brustpulver als Abführmittel, Salmiakgeist zum Riechen bei Kopfweh und Ohnmachten, doppeltkohlensaures Natron gegen Verdauungsstörungen, Brausepulver als Beruhigungsmittel, Senfspiritus gegen Zahnweh (äußerlich), Heftpflaster zum Verbinden der Wunden, Glycerin zum Einreiben gegen spröde Haut, Lippenpomade für aufgesprungene Lippen, Gold-Creme für Wunden und rauhe Haut.

— Gegen aufgesprungene Hände ist Einreiben mit Citronensaft ein gutes Mittel, es brennt ein klein wenig, was aber Glycerin auch thut. Nur die ebenfalls heilsame Vaseline macht keine Schmerzen.

— Draht zum Binden des Reisigs. In manchen Gegenden, zumal dort, wo Mittel- und Niederwälder fehlen, wird der Mangel an Bindweiden zur Aufarbeitung des Reisigs oft übel empfunden. In solchen Fällen wird es sich empfehlen, die Wellen mit Draht zu binden, wobei man sich freilich einer Zange zum Festdrehen bedienen muß. Wie aller Anfang schwer ist, so auch hier, jedoch nur erst einige Uebung und und die Arbeit geht rasch von statten. Andererseits dürfte es sich empfehlen, auf Revieren, wo Weiden fehlen, auf irgend einer geeigneten Fläche einen Weidenheger zwecks Gewinnung des Materiales an Bindweiden anzulegen.

Hof-Schirmfabrik C. Wohlschlegel,
Inh. W. Kretschmar,
empfiehlt in nur soliden Qualitäten Regenschirme,
sowie Neuestes für kommendes Jahr in: Ent-tout-cas und Sonnenschirmen,
3.1
Billigste Preise. Grösste Auswahl.

Chaise zu verkaufen.
Eine bequeme, gedeckte, vierfitzige Chaise mit guten Federn, besonders zu einem Landgeistlichen geeignet, ist für 15[illegible] Mark zu verkaufen. Von wem? zu erfahren bei der Expedition des „Bad. Beobachters".

Gänselebern
werden fortwährend angekauft, früher Kreuzstraße 16, jetzt Ecke der Zähringer und Kreuzstraße 10, im 2. Stock, bei der kleinen Kirche.
Frau Eitzele, Wittwe.

Gummi-Schuhe,
werden gut reparirt bei
F. Lippelt, Adlerstraße 32.

Die Vogelhandlung
Kaiserpassage 44, Karlsruhe,
prämiirt mit dem ersten Preis und goldener Medaille,
empfiehlt als passende
Weihnachts-Geschenke:
Alle Sorten Sing- und Ziervögel, Papageien, kleine Aeffchen, sowie reine Harzer Roller, echte Harzer Weibchen (Zuchthennen), Goldfische, Laubfrösche, Salamander, Molche, weiße Mäuse, weiße Ratten (zahm), Eichhörnchen.
Ersuche höflichst Bestellungen frühzeitig machen zu wollen, um meine verehrten Abnehmer gut und prompt bedienen zu können.
Geeigneten Zuspruch entgegensehend, zeichnet 3.1
Achtungsvoll
H. Fuchs.

Cravatten-Fabrik.
Cravatten en gros und en détail.
Weihnachts-Cravatten-Ausstellung.
Enorme Auswahl in allen nur erdenklichen Stoffen, Façons und Preislagen von der gewöhnlichsten bis zur feinsten und elegantesten englischen Cravatte.
Bitte freundlichst, sich durch den Besuch meiner thatsächlichen großartigen Cravatten-Ausstellung von dem von keiner Konkurrenz übertroffenen Lager und Preisen selbst überzeugen zu wollen. Kein Kaufzwang!
Fabrik und Lager von Handschuhen und Hosenträgern.
Herren-Wäsche, Lager und Anfertigung nach Maaß.
Ferner großes Lager in: seidenen Cachenez, Manschetten, Kragenknöpfen, Cravatten-Nadeln, Portemonnaies und Regenschirmen.
Ständiges Lager aller zur Cravatten- und Hosenträger-Fabrik nöthigen Bestandtheile.
Hochachtungsvoll
P. Paprzycki,
Erbprinzenstraße 28.
Jede bei mir gekaufte Cravatte wird in meiner chemischen Handschuh-Waschanstalt gratis gereinigt.
Cravatten-Spezial-Geschäft.
Cravatten-Fabrik.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zum Abonnement wird empfohlen

Kathol. Warte

Illustr. Monatsschrift

VIII. Jahrgang

12 Hefte à 15 kr., 25 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter sowie direkt vom Verlag von ANTON PUSTET Salzburg.

D. F. Miltenberger

in Amerika approbirter Zahnarzt,

Marktplatz,

neben Möbel-Magazin.

Pianinos,

Harmoniums,

deutsche und amerikanische Fabrikate, empfiehlt zu billigsten Preisen das Piano-Lager von Organist **A. M. Lang** in **Rastatt.**

Für Weihnachten.

Als Gelegenheitskäufe offerire ein

hochfeines Pianino

in Nußbaum, gewichst und polirt, für moderne Einrichtung passend neuester Construktion, brauchbar **neu,** anstatt 900 Mk. für **700 Mk.,**

1 desgleichen schwarz polirt anstatt 800 Mk. für **600 Mk.**

☞ Vor Ankauf anderer Instrumente bitte diese Pianinos aus altrenommirten Fabriken zu prüfen.

O. Laffert Nachf. (Hugo Lentz).

Karlsruhe, Rheinstr. 114.

Emil Bürkel,

Waldstraße 48,

empfiehlt in solider, reeller Waare zu billigsten, festen Preisen:

Leinen jeder Art,

einfach und doppelbreit,

für **Bett- und Leibwäsche,**

Tischtücher, Servietten,

Handtücher, Badetücher,

Küchenwäsche,

Halbleinen u. Baumwolltücher

in jeder Breite,

Ettlinger und Elsässer Shirting, Chiffon,

Cretonne, Madapolam,

Piqués und Damaste,

Satin, Flock-Piqué etc.,

Taschentücher,

Hemden-Einsätze, Herren-Unterjacken, Unterhosen,

Normalhemden,

Baumwollflanelle,

Bettdecken, Tischdecken,

Bettbarchente,

Federdrelle und Flaumdrell,

Matratzendrell,

Bettfedern und Flaum,

Roßhaar, Wolle.

Anfertigung von Betten.

Lieferung ganzer Aussteuern.

Emil Bürkel,

Waldstraße 48.

Bitte!

Welche edeldenkende hochherzige Herren hohen Geistlichen Beamte, Fabrikanten etc. geben einem unglücklichen, armen, hilflosen Familienvater, ehemaligen Lehrer, mit mehreren schon lange kränklich kranken Personen Verdienst oder spenden demselben Hilfe als Organist oder Rathschreiber in irgend einem Orte würde er gerne sogleich folgen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Geschenk-Körbe

mit feinen Weinen, Schaumweinen, Spirituosen und Liqueuren, in **geschmackvoller Ausstattung** von Mk. **5.50** bis Mk. **100.— pro Korb.**

Geschenk-Kistchen,

sehr beliebt, elegant ausgestattet, 6 ganze Flaschen fassend, mit **feinen Flaschenweinen, Champagner, Dessertweinen, Spirituosen** und **Liqueuren** von Mk. **9.—** bis Mk. **60.—**

Körbchen mit Schaumwein

in 1/16, 1/8, 1/4 und 1/2 Flaschen, 2, 3, 4 und 6 Flaschen haltend, sehr schön ausgestattet, beliebt und preiswerth von Mk **1.20** an **pro Korb.**

Fantasie-Glas-Figuren,

als: **Memnons, Othellos, Desdemonas, Gigerln, Clowns, Ritter, Globus etc.,** theilweise elegante Liqueur-Service, gefüllt mit Cognac, Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Liqueuren u. s. w., sehr beliebte Geschenke

---

Original-Liqueure in Miniaturflaschen,

als: Benedictiner, Karthäuser, Kräuterbitter, Stonsdorfer und Maraschino, ächt Luxardo, à 40, 50 und 75 Pfg.; ferner Flacons mit Cognac, Kirschenwasser u. s. w.

---

empfiehlt

Haupt-Filiale

Max Homburger,

124a Kaiserstraße, nächst der Waldstraße. **124a**

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaaren und Korbwaaren

bei

F. Wilhelm Doering,

Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Specialität in Herrenhemden. Größte Auswahl.

Shirting, Madapolam, Cretonne, Leinen, Kölsch, Bettbuchleinen, Bettdecken, Bettücher, Barchent, Flanell, Piqué, Oxford-Shirting, Baumwollflanell, Schürzenzeug, Tischzeug, Handtücher etc.

Weiße Herrenhemden mit dreifachem Einsatz von Mk. 2.— etc. etc.

August Schulz,

24 Herrenstrasse 24

empfiehlt

sein gut sortirtes Lager in

Leinen- und Baumwollwaaren

und

Wäsche-Artikeln

für

Damen, Herren und Kinder.

Anfertigung nach Maass.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Normalwäsche, Nachthemden, Hemden-Einsätze, Hosenträger, Woll-Unterwäsche, Arbeitshosen, Arbeitshemden.

Damenhemden mit Spitzen von 90 Pfennig an etc. etc.

Billigste Preise. Beste Waare. 10.1

Strong reelle Waare.

Herm. Reudter,

Juwelier und Goldarbeiter,

Waldstraße 53,

empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke

sein mit den **neuesten Mustern** ausgestattetes **großes Lager** in

Gold- und Silberwaaren

zu den bekannt **billigsten** Preisen.

Nichtpassendes wird nach dem Feste **bereitwilligst umgetauscht.** 10.5

Uhr, Gold und Silber werden zu Tabaksdosen umgetauscht.

Gustav Schneider, Karlsruhe, Kaiserstr. 122,

empfiehlt als besonders überraschende

Weihnachts-Geschenke

Sortimentskisten mit Damen- und Mühlenspiel,

enthaltend:

6 verschiedene Sorten, 100 Stück hochfeine **Cigarren** | **Elegante Packung.**

1 Skatspiel mit Zubehör | **Mark 10.—.**

Die Cigarren stammen sämmtlich aus der renommirten Fabrik Salto de Cierva, wodurch die Garantie für die Güte des Fabrikates gegeben ist. Nach auswärts gegen Betragseinsendung oder Nachnahme.

Grösstes und billigstes

Damen-Mäntel-Geschäft

Auswahl unter Tausenden v. Stücken.

Karlsruhe's.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Gediegene Waaren, billige Preise, der heutigen Zeit entsprechend.

Eduard Darnbacher,

zwischen Herren- und Waldstraße. **185 Kaiserstraße 185** zwischen Herren- und Waldstraße.

Gebrüder Ettlinger.

Die Eröffnung unserer Weihnachts-Ausstellung

zeigen wir hiermit ergebenst an und empfehlen aus den ausgelegten Sortimenten, welche sich als

willkommene Geschenke für Damen

besonders eignen,

das Neueste in

Spitzen-Jabots, Spitzen-Vorstecker, Spitzen-Koller

und sonstigen elegant sitzenden Neuheiten dieses Genres von Mk. 3.— bis Mk. 20.— in besonders grosser Auswahl,

Jabots und Vorstecker,

schöne Neuheiten, von Mk. —.50 bis Mk. 3.—,

Einfarbige, bunte und gestreifte

seidene Echarpes

in geschmackvollsten, neuesten Dessins von Mk. 5.— bis Mk. 25.— per Stück in ausserordentlich grosser Auswahl.

Fichus, Echarpes und Tücher

in den verschiedensten Geweben und elegantest u. neuesten Farben von Mk. 1.80 bis Mk. 10.— in reicher Auswahl,

schwarzseidene Fichus und Echarpes

in spanisch, Guipure und mat-lassé-Geweben, beste Qualitäten in jeder Preislage von Mk. 2.50 bis 40 Mk. per Stück,

Unter-Röcke

in einfachen und äusserst soliden Qualitäten, sowie in elegantem Genre von M. 2.80, M. 3.50, M. 3.80 etc. bis M. 35

Schürzen,

schwarz wollene und elegante seidene, sowie **helle Schürzen** in reizenden Dessins, in grosser Auswahl von M. 1.20 bis M. 10.—.

Rüschen-Cartons, Schleier, Damengürtel

und viele sonstige nützliche Gegenstände.

Die Preise sämmtlicher Artikel sind äusserst billig gestellt.

Gebrüder Ettlinger,

Kaiserstrasse 199

Grösste Auswahl der Residenz.

Herbst- und Winter-Ueberzieher,

zu 12, 13, 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28 bis 55 Mark,

Havelocks und

Hohenzollern-Mäntel

in verschiedenen Stoffen und Farben zu 15, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30 bis 48 Mk.

Schuwatoffs mit und ohne Pelerine,

besonders für jüngere Herren,

zu 22, 25, 28, 28, 30, 32, 35 bis 45 Mark

empfiehlt die **Herrenkleiderfabrik** von

N. Breitbarth, im grossen Eckladen der Kaiser- und **Lammstrasse.**

☞ **Anfertigung nach Maass** im eigenen Atelier unter Leitung tüchtiger Arbeitswerker. ☜

Billigste Bezugsquelle Karlsruhe's.

Kaiserstraße 50, Ecke der Adlerstraße,

Wiener Bazar

(M. Seiferheld).

Große Weihnachts-Ausstellung

in

Kinderspielwaaren jeder Art, Christbaumschmuck, Lederwaaren, Galanterie-, Luxus-, Glas- und Haushaltungs-Gegenständen in allen Preislagen.

Größte Auswahl in 50-Pfennig-Artikeln.

Für Vereine und Gesellschaften zu Verloosungen und Glückshafen günstigste Einkaufsquelle.

Für Wiederverkäufer äußerste Engros-Preise.

F. Baumbach,

Weinhandlung,

Kontor: Amalienstraße 58, 2 Stock,

empfiehlt zum Frühjahrsbezug in- und ausländische Weine und sichert bei strong reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Vereinslokal,

Marienstraße 10.

Empfehle vorzüglichen **Mittagstisch** von 50 Pfg. an.

J. Grüttner Wirth.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: J. Rüttgers. — Für Haus- u. Landwirthschaft, Handel u. Inserate: H. Bogel Sohn in Karlsruhe.

Druck und Verlag der Rüttgerschen „Badenia" in Karlsruhe, Kaiserstr. 48. H. Bogel, Direktor.